

Mahlzeitendienst Thur-Seebach

Die politischen Gemeinden sind verpflichtet, einen Mahlzeitendienst für Einwohnerinnen und Einwohner anzubieten, die vorübergehend oder dauernd nicht in der Lage sind, die Mahlzeiten selbst zu kochen.

Die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen haben sich für diese Aufgabe im Mahlzeitendienst Thur-Seebach zusammengeschlossen.

Unserer Mahlzeitendienst-Fahrer/innen stellen sich vor

Seit mehreren Jahren besteht das Team der Freiwilligen-Fahrer/innen vom Mahlzeitendienst Thur-Seebach.

Julia Hölsch, Heinz Bader, Margrith Truninger, Annarös Liechti und Margrit Meyer übernehmen im Wochenturnus die Fahrten zu unseren Bezüglern.

Die Fahrerinnen und Fahrer haben sich Gedanken zu ihrer Motivation über den langjährigen Einsatz als Freiwillige Fahrer/innen gemacht.



Julia Hölsch, Niederneunforn

Die Aufgabe als Freiwillige Fahrerin für den Mahlzeitendienst habe ich angenommen,



als ich vor zehn Jahren nach Niederneunforn gezogen bin. Ich habe gerne Kontakt mit anderen Menschen und habe dadurch viele Leute, wie auch die Umgebung kennengelernt. Ich habe immer noch Freude, besonders darüber, wie dankbar unsere Kunden jedes Mal sind, wenn ich ihnen das Essen bringe und noch ein paar Worte mit ihnen rede. Es motiviert mich, wenn ich sehe, dass diese Leute relativ lange in ihrem geliebten Umfeld bleiben können. Ich hoffe für mich, dass ich diese Freiwilligenarbeit noch recht lange ausführen und geniessen kann.



Heinz Bader, Nussbaumen

Was ich sehe und höre, wenn ich bei meinen «Kundinnen und Kunden» das Essen bringe, ist genau das, was befriedigende Arbeit ausmacht!



Margrith Truninger, Uesslingen

Es ist mir ein Anliegen, dass auch ältere Menschen jeden Tag eine warme Mahlzeit erhalten

und sie jemand täglich besucht. Durch den wöchentlichen Einsatz bemerkt man allfällige gesundheitliche Veränderungen bei den Mahlzeiten-Bezüglern, das kann sehr hilfreich sein.



Annarös Liechti, Uesslingen

Meine Motivation für diese Freiwilligenarbeit ist, einen Teil meiner Freizeit für andere Menschen einzusetzen. Ich schätze den persönlichen Kontakt zu den Mahlzeiten-Bezüglern.



Margrit Meyer, Oberneunforn

«Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit die uns etwas gibt». Für die Zeit die ich verschenke, bekomme ich immer auch etwas zurück.

Dank dieser Dienstleistung können viele ältere Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben. Zuhause essen ist einfach am schönsten und schmeckt am besten!

Die Mahlzeiten werden vom Alters- und Pflegezentrum Stammertal zubereitet und beinhalten Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert.

Möchten Sie noch mehr wissen?

www.thur-seebach.ch/mahlzeitendienst

Telefon: 079 175 175 5

E-Mail: mahlzeitendienst@thur-seebach.ch

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite 2
Projekt Berghofstrasse – Stand per Ende Januar 2019	Seite 5
Die Tavolata-Tischrunde fand grossen Zuspruch	Seite 6
Porträt einer Freiwilligen: «Dankbarkeit und Wertschätzung sind mein Lohn»	Seite 10
Die Regionale Jugendmusik Thurtal und die Thurtal Kids in Concert	Seite 15

Redaktionsschluss: 22. März 2019; Nächste Ausgabe: 2. Mai 2019

Evelyne Hagen Freund,
Gemeinderätin Ressort Sozialwesen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

«Neues Jahr neues Glück» heisst es doch so schön. So wollen wir auch bei uns halten und starten unverdrossen, voller Tatendrang und frohgemut mit vollem Programm ins Neue Jahr.

Im März werden wir unsere Legislaturplanungssitzung abhalten, anlässlich derer wir unsere Ziele für die nächste Legislatur formulieren und festlegen.

Der Startschuss zur Ortsplanungsrevision fällt mit der Kick off Sitzung des Gemeinderates, an welcher über das Thema in grundsätzlicher Art orientiert, informiert und diskutiert wird. Ebenfalls im Frühjahr fällt der Startschuss für das Gesamtanierungsprojekt Berghofstrasse, welches uns ebenfalls über das Jahr begleiten wird.

Auf den ersten März bekommen wir unseren neuen Gemeindeschreiber, welcher in den Folgewochen und –monaten eingearbeitet wird. Auch im Frühjahr werden wir unseren Legislaturbericht über die vergangenen vier Jahre verfassen und damit Rechenschaft über unsere Zielerreichung ablegen.

Der Rechnungsabschluss 2018 mit unserer neuen Finanzverwalterin steht auch schon vor der Tür und wird mit der Rechnungsgemeindeversammlung am 13.06.2019 seinen Abschluss finden. Und dann geht auch schon die neue Legislatur los.

Sie sehen ein reich befrachtetes und äusserst spannendes Programm schon zu Beginn im neuen Jahr!

Mit besten Grüssen
Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat

In Kraftsetzung totalrevidierte Gemeindeordnung per 01.01.2019

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Herdern haben an der Gemeindeversammlung vom 15.11.2018 der totalrevidierten Gemeindeordnung zugestimmt. In der Folge hat der Gemeinderat um Genehmigung der Vorlage beim Regierungsrat ersucht.

Mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 1006 vom 11.12.2018 hat der Regierungsrat die

totalrevidierte Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Herdern genehmigt. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18.12.2018 beschlossen, die neue Gemeindeordnung per 01.01.2019 in Kraft zu setzen. Die Gemeindeordnung ist im Onlineschalter auf der Homepage der Politischen Gemeinde Herdern verfügbar. Gedruckte Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Übergabe Petition des Komitees «Zukunft Gemeinde Herdern»

Am Donnerstag, 25. Oktober 2018 übergab das Komitee «Zukunft Gemeinde Herdern» eine Petition mit 294 Unterschriften an den Gemeinderat, vertreten durch Gemeindepräsident Ulrich Marti und Gemeinderat Franz Weber.

Mit der Petition soll der Gemeinderat aufgefordert werden, eine Fusion mit den anderen politischen Gemeinden im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen zu prüfen. Gemäss Petitionsschreiben setzen sich die Petitionäre für die Entwicklung und die geographische Erweiterung der politischen Gemeinde Herdern ein. Dadurch soll lang-

fristig eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Grösse im Schulkreis der Sekundarschulgemeinde erreicht werden und nicht zuletzt auch eine Senkung des Steuerfusses.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 06.11.2018 von der Petition Kenntnis genommen. Er dankt dem Petitionskomitee und den Unterzeichnern für die aktive Mitwirkung für eine langfristige Gestaltung der Zukunft der Politischen Gemeinde Herdern. Er wird sich im März 2019 anlässlich der Legislaturplanungssitzung mit dem Anliegen in grundsätzlicher Art und Weise befassen und zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Herzlich Willkommen Severin Blaser

Nachdem die bisherige Stelleninhaberin aufgrund persönlicher Neuorientierung ihr Arbeitsverhältnis per 31.12.2018 kündigte, suchte der Gemeinderat nach einer geeigneten Person für die Übernahme des Amtes als Gemeindeschreiber / Leiter Steueramt.

Per 01. März 2019 hat der Gemeinderat Herrn Severin Blaser als neuen Mitarbeiter eingestellt. Sein Einstieg erfolgt in ei-

nem Pensum zu 90%. Nach Abschluss seiner laufenden Weiterbildung, wird er voraussichtlich ab Oktober sein Pensum zu 100% besetzen. Während der Einarbeitungsphase wird der bisherige Springer Erwin Stadler weiterhin unterstützend tätig sein.

Wir wünschen Severin Blaser nebst der erfolgreichen Einarbeitung, viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Tätigkeit!

und aus der Gemeindeverwaltung

Prämienverbilligung 2019

Die Gemeindeverwaltung hat die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember des Vorjahres ermittelt. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

Die Daten wurden an das Sozialversicherungszentrum Thurgau weitergeleitet. Im Verlauf des Frühjahrs werden den IPV-Berechtigten die Antragsformulare zugestellt. Diese ergänzen und unterschreiben das Antragsformular und reichen es bei der Gemeindeverwaltung Herdern ein. Bereits ab Ende Mai 2019 erfolgen die ersten Überweisungen der Prämienverbilligungen direkt an die Krankenkassen der bezugsberechtigten Personen.

Wir bitten Sie, die Angaben auf dem Antrag genau zu prüfen und allenfalls zu ergänzen. Wird der Antrag unleserlich oder unvollständig ausgefüllt, wird er an den IPV-Berechtigten retourniert. Die Verarbeitung und Überweisung der Prämienverbilligung verzögert sich dadurch erheblich.

Berechnungsgrundlage Erwachsene

Es gelten folgende drei Ansätze:

Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2019
bis CHF 400.00	CHF 2'208.00
bis CHF 600.00	CHF 1'656.00
bis CHF 800.00	CHF 1'104.00

Berechnungsgrundlage Kinder

In der Schweiz erhalten nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, keine Prämienverbilligung. Die Leistung kann nur dann beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt. Für Kinder der Jahrgänge 2001 – 2018 gelten folgende Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2019
bis CHF 800.00	CHF 984.00
bis CHF 1'600.00	CHF 612.00

IPV für EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger

Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Einreichen des Antragsformulars

Ist auf dem Antragsformular keine oder eine unkorrekte Krankenkasse aufgeführt, benötigen wir eine Kopie der aktuellen Krankenkassen-Police. Bitte reichen Sie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antragsformular, event. mit Kopie der Police, innert 30 Tagen nach Erhalt bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Herdern ein.

Weitere Auskünfte über die Prämienverbilligung können auf der Homepage des Amtes für Gesundheit des Kantons Thurgau abgerufen werden (www.gesundheit.tg.ch). Wir bitten Sie, das Merkblatt, welches Ihnen mit dem Antrag zugestellt wird, genau durchzulesen.

Aus dem Tiefbauamt

Vorinformation: Gemeindeaktion im Jahr 2019 für die Reinigung von privaten Entwässerungsanlagen

Die Bestimmungen des Gewässerschutzes verpflichten alle Liegenschaftsbesitzer, ihre privaten Entwässerungsanlagen auf ihrem Grundstück (Abwasserleitungen, Leitungen für Hof- und Schlammsammler) stets in einem betriebssicheren Zustand zu halten, regelmässig zu kontrollieren und zu reinigen. Die entsprechenden Spülungen sollten alle drei bis fünf Jahre erfolgen – letztmals wurde dafür eine Gemeindeaktion im Jahr 2015 lanciert.

Wir möchten Sie darum bereits jetzt darüber informieren, dass die Gemeinde nun nach vier Jahren im Jahr 2019 wieder eine

Spülaktion durchführen wird. Dabei sollen die Kosten für die Liegenschaftsbesitzer möglichst tief gehalten werden. Die Arbeiten im Rahmen dieser Aktion wird die Firma MÖKAH AG aus Henggart durchführen. Diese Firma erledigt alle Spülarbeiten seit vergangenem Jahr für die Gemeinde. Der Gemeinderat geht zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Vorinformation (Ende Januar 2019) davon aus, dass im Verlaufe des 1.Quartals 2019 über Themen wie Arbeitsumfang, Kosten, konkrete Organisation usw. die Liegenschaftsbesitzer konkret informiert werden können. *Peter Mächler/Gemeinderat*

Korrigendum Artikel 90 Jahre Martin Schlatter Alt-Gemeindeammann

Beim Kurzartikel betreffend runden Geburtstag unseres Ehrenbürgers, ist dem Redaktionsteam ein bedauerlicher Fehler unterlaufen.

Martin Schlatter bekleidete nie das Amt des Ortsvorstehers in Herdern. Dies waren unter seiner Ägide als Gemeindeammann der Munizipalgemeinde Herdern in aufsteigender Reihenfolge Josef Meili, Jörg Himmelberger und Martin Rieder. Die entsprechenden Personen wurden persönlich orientiert und um Verzeihung gebeten.

Willkommen

*Aktüre Asya
Im Bick, Lanzenneunforn*

*Aktüre Gerda
Im Bick, Lanzenneunforn*

*Berberat Bruno und Mireille
Steckbornerstrasse 25, Herdern*

*Dreyer Michael und Chaimaa
Steckbornerstrasse 21, Herdern*

*Hamidi Abdul
Gündelharterstrasse 1,
Lanzenneunforn*

*Stoller Oliver und Sabina
mit Rémy und Sol
Berghofstrasse 20a,
Herdern*

Wir gratulieren

zur Geburt

*Mösler Katya und Martin
zum Sohn Martin Sven*

*Oetterli Irene und Mario
zum Sohn Nino*

*Schmocker Sibylle und Ralph
zum Sohn Livio*

*Wehrli Jolanda und Simon
zum Sohn Robin Jamie*

zum Geburtstag

*Schnyder-Frei Alice
geb. 1926*

Baubewilligung

*Zurbuchen Daniela und Basil
Spottenbergstrasse 18,
Herdern
Anbau Einstellgarage und Neubau
Gartenhaus*

Aus dem Steueramt

Richtiges Ausfüllen der Steuererklärung

Unlängst sind Ihnen die Steuerklärungsunterlagen 2018 zugestellt worden, die – wahrheitsgetreu und vollständig ausgefüllt, unterschrieben und mit den entsprechenden Beilagen – bis 30. April 2019 dem Steueramt Herdern einzureichen sind.

Die Steuererklärung kann mit dem PC ausgefüllt werden. Die Steuerklärungssoftware eFisc2018 können Sie kostenlos von der Webseite www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen, wo Sie weitere, nützliche Tipps und Hinweise finden.

Um Ihre Steuererklärung rationell bearbeiten zu können, bitten wir um Beachtung folgender Punkte:

- PC-Steuerformulare müssen identisch mit den Originalformularen sein; der A3-Bogen (Steuererklärung) können in einzelne A4-Blätter aufgeteilt werden.
- Falls nicht bereits vom PC-Programm erledigt, versehen Sie bitte sämtliche Ausdrucke zur Identifikation mit Ihrer Register-Nummer, die Sie auf Seite 1 der Steuererklärung finden.
- Datieren und unterschreiben Sie Steuererklärung und Wertschriftenverzeichnis (Rückerstattung Verrechnungssteuer) an den bezeichneten Stellen.
- Erstellen Sie die Steuererklärung mittels eFisc, umfasst das Hauptformular fünf Seiten. Das Feld für die Unterschrift findet sich – zusammen mit dem Barcode – auf Seite 5; diese fünfte Seite ist zwingend unterschrieben einzureichen. Ebenfalls einzureichen sind allfällige weitere Beiblätter mit Barcode-Aufdruck. Reichen Sie das Barcode-Blatt auch dann ein, wenn Sie die

Steuererklärung mit einer anderen Steuerklärungssoftware erstellt haben.

- Bitte reichen Sie Dokumente ungebunden, ohne Heft- und Büroklammern ein.
- Bei Übermittlung der Steuererklärung via Internet ist folgendes zu beachten:
- Mit eFisc 2018 haben Sie nebst der Datenübermittlung der Steuerklärungsformulare und der Steuerdaten auch die Möglichkeit, sämtliche beizulegenden Belege elektronisch zu erfassen und zu übermitteln. Bitte beachten Sie hierzu die Ausführungen der Kantonalen Steuerverwaltung in der Wegleitung.
- Das Passwort ist rechts unten auf dem vom Steueramt zugestellten Hauptformular (Seite 1) aufgedruckt.

Das Formular «Quittung elektronische Übermittlung Steuerklärungsformulare und -daten» und das Formular «Verzeichnis zu den elektronisch übermittelten Steuerbelegen» ist zu unterzeichnen und zusammen mit dem Original-Hauptformular sowie allfällig weiteren Belegen einzureichen.

- Die Steuererklärung gilt als eingereicht, wenn die unterzeichnete(n) Quittung(en) beim Steueramt eingetroffen ist/sind.
- Platzieren Sie Korrespondenz, welche die Steuererklärung nicht direkt betrifft, zuoberst – vor der Steuererklärung.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei.
- Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich z.B. die Verwendung einer Sichtmappe.

Wir danken Ihnen für die zeitgerechte Einreichung der vollständigen Unterlagen oder für eine frühzeitige Anfrage zur Fristverlängerung, sofern notwendig.

Aus dem Tiefbauamt

Projekt Berghofstrasse – Stand per Ende Januar 2019

Über den Projektstand wurde an dieser Stelle erstmals im 2018 detailliert informiert, nun soll wiederum über den Stand der Dinge und den weiteren Verlauf informiert werden.

Nur zur Erinnerung: Das Projekt Berghofstrasse umfasst primär den ca. 305 Meter

langen Abschnitt von der Steckbornerstrasse zur Steckbornerstrasse, dafür wurde ein Betrag von ca. brutto Fr.1`074`000.– an der Gemeindeversammlung vom 16.November 2017 bewilligt. Der unten stehende Projektfahrplan wurde nun wie folgt aktualisiert:

Nummer	Projektphase / Meilenstein	Termine
01	Kostenschätzung Gesamtprojekt an Gemeinderat	23.06.2017
02	Bewilligung Projektkredit an Gemeindeversammlung Budget 2018	16.11.2017
03	Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (KV) ausarbeiten	01. - 05.2018
04	Auflageprojekt ausarbeiten	06.2018
05	Auflage und Schreiben an die Anwohner/Besitzer	07. - 08.2018
06	Ausschreibungen aller Arbeitsgattungen	07.2018
07	Einspracheverhandlungen mit beteiligten Liegenschaftsbesitzern	10.2018
08	Vergabe aller Arbeitsgattungen/Gemeinderat	11. - 12.2018
09	Grosse Koordinationssitzung mit beteiligten Firmen (def. Bauprogramm, Zahlungsplan, Absprachen)	01.2019
10	Infoanlass für Anwohner/Liegenschaftsbesitzer	02.2019
11	Beginn Bauarbeiten	03.2019
12	Arbeiten Innensanierung eines Teils der Schmutzwasserleitung mittels Inlining	06.2019
13	Deckbelagsarbeiten (wetterabhängig)	ab 08.2019
14	Genehmigung Projektabrechnung/Gemeinderat	Ende 2019
15	Genehmigung Projektabrechnung an Gemeindeversammlung Rechnung 2019	2020

Die Arbeiten (Punkt 8) wurden wie folgt vergeben:

Tiefbau (Strassenbau, aller Werke und den Bereich Abwasser) an die Firma Toldo AG, Rickenbach,
Wasser an die Firma D.Vetterli AG, Pfyn,
EW inkl. Strassenbeleuchtung an die Firma Pfister AG, Frauenfeld,
Inlining (Punkt 12) an die Firma Akasan AG, Wäldi.

Info: Ein Teil der bestehenden Schmutzwasserleitung muss nicht ersetzt werden, sondern kann mittels der Methode des Inlining wesentlich kostengünstiger saniert werden.

Weiter wurde entschieden, dass am unteren Teil der Berghofstrasse welcher nördlich verläuft, der bis anhin fehlende beidseitige Strassenabschluss ebenfalls gebaut wird.

Peter Mächler/Gemeinderat

Agenda

Altpapiersammlung 2019

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Herdern werden vom Turnverein Dettighofen-Lanzenneunforn, dem Sommerlager der kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPlus sowie der Pfadi Seebachtal organisiert und durchgeführt. Anhand eines Flugblattes wird die Sammeltour jeweils angekündigt. Die Termine sind wie folgt:

Lanzenneunforn	Herdern
09. März	16. März
10. August	24. August
16. November	23. November

Donnerstag 21. März 2019, 19:30 Uhr Dorfverein Herdern

Vorankündigung: 22. Generalversammlung vom Dorfverein Herdern im Gemeinschaftsraum, Baumgarten, Herdern

Freitag, 22. März 2019

Landfrauen Herdern-Lanzenneunforn

44. Jahresversammlung im Restaurant Linde, Dettighofen: 19:30 Nachtessen; 20:30 Uhr Jahresversammlung

Sonntag, 24. März 2019

Suppen/Spaghettitag 2019

Lesen Sie auch dazu auf Seite 12

Mitteilung zur Kehrrichtabfuhr

Am Karfreitag, 19. April findet in der Pol. Gemeinde Herdern keine Kehrrichtabfuhr statt. Auch kein Ersatz an einem anderen Tag während dieser Woche. Wir bitten Sie, Ihren Kehrricht in die Unterflurcontainer bei den Sammelstellen zu entsorgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.

Dienstag, 30. April 2019,

9.00 – 11.00 Uhr

Oekumenisches Frauenfrühstück

Steckborn und Umgebung

im kath. Pfarreisaal Steckborn

Montag 6.Mai 2019, 20.00 Uhr

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Evang. Kirche Hüttwilen Kirchgemeindeversammlung



Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- beurteilen eine Notfallsituation richtig
- verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 10. + Samstag, 11. Mai 2019

Zeit: Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr
 Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
 Hauptstrasse 32,
 8536 Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.-- inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 03. Mai 2019

unter: samariterverein-huettwilen.ch
 Kurse

Wenn innerhalb eines Tages keine Bestätigung eintrifft bitte bei

Anne Tietz 052 740 05 39 rückfragen.

Neujahrs Empfang der Gemeinde 2019 – jeder Einwohner konnte sich als König krönen

Am Drei-Königstag wurden am späteren Nachmittag 55 Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Herdern im Neuen Jahr in der Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn von einem Gemeinderat im Namen der fast vollzählig anwesenden Behörde begrüsst.

Die Tische waren mit um einander geschlungenen roten und blauen Bändern geschmückt, mit der Bedeutung, wir arbeiten nicht nebeneinander, sondern miteinander.

Der Drei-Königs-Kuchen, arrangiert in der Jahrzahl 2019 und gebacken von Rita Schürch, ist mit seiner Form ein essbares Symbol für ein genussvolles Jahr, auch

speziell im Inhalt weil jede Portion mit einem Bohnenkönig bestückt war, als Symbol unserer schweizerischen Demokratie wo die höchste Instanz der Stimmbürger ist und als König mitbestimmen kann.

Bei einem Glas Wein, Saft oder einer Tasse Kaffee fand ein reger Austausch und Kennenlernen unter den Teilnehmern statt, genau im Sinne von diesem ersten Anlass im Neuen Jahr.

Franz Weber Gemeinderat



Die Tavolata-Tischrunde fand grossen Zuspruch



Die Tavolatatischrunde ist sehr gut angefallen. Bei den 4 bisherigen Anlässen waren jeweils rund 20 Personen verschiedener Altersklassen anwesend. Treffpunkt ist der Mehrzweckraum im Baumgarten 5, in Herdern. Erfreulicherweise meldeten sich Rosina Rieder und Barbara Merz und kochten im Januar das Mittagsmenu.

Das Organisationsteam Monika Hess, Zita Siegenthaler und Regula Signer freuen

sich auf weitere gesellige Tafelrunden. Alle sind herzlich willkommen.

Die Tavolata ist gemeinsames Essen am grossen Tisch. Es kann gemeinsam gekocht werden. Gäste, die nur zum Essen kommen, sind jedoch herzlich willkommen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.00 pro Person für das Essen inkl. Dessert eingezogen. Getränke werden zusätzlich verrechnet. Aus organisatorischen Gründen braucht es eine Anmeldung.

Anmeldungen nimmt Regula Signer bis 3 Tage vorher entgegen.

Tel. 052 747 28 12 oder 079 329 67 54 per Mail: rekusigner@leunet.ch

Die Daten der nächsten Tavolatas:

Mittwoch, 27. März 2019	12.00 Uhr
Donnerstag, 02. Mai 2019	12.00 Uhr
Montag, 24. Juni 2019	12.00 Uhr
Dienstag, 23. Juli 2019	12.00 Uhr
Freitag, 30. August 2019	12.00 Uhr

KUHL – EASY – ÖKOLOGISCH

Mit diesem Slogan wirbt KUH-BAG für die Sammlung von Kunststoff. Was gehört in den Kuh-Bag? Alle reinen und unverschmutzten Kunststoffe ohne Restinhalt. PET-Getränkeflaschen gehören nicht in den Kuh-Bag. Das Sammelgebilde wird im Schlossladen Herdern zum Kauf angeboten. Die vollen Kuh-Bags können sie bei unseren Sammelstellen in Lanzen-

neunforn und Herdern deponieren. Bitte beachten sie, dass die Säcke Freitags bis spätestens 12.00 Uhr bereitstehen. Der Werkhofmitarbeiter kann die Kuh-Bags dann einsammeln und geschützt vor Tieren lagern. Somit helfen sie, unsere Sammelstellen über das Wochenende sauber zu halten.

www.kuh-bag.ch



Hinten von links: Theo Stähli (Dirigent), Jasmin Hanselmann (Präsidentin), Heinz Jäger, Richard Hagen, Elfriede Hagen, Luzia Engeler, Theodor Federer, Emil Hagen
Vorne von links: Cäcilia Hagen, Martin Kolb, Maria Hornstein, Alfred Fassbind, Ingrid Ruoss, Nelly Federer.

22. Jubilaren-Ständli

Anfangs November lud der Ökumenische Kirchenchor Hüttwilen-Herdern bereits zum 22. Mal alle Jubilarinnen und Jubilare aus den beiden Dörfern, die in diesem Jahr den 80., 85. oder höheren Geburtstag feierten, zum Ständli in den Hüttwiler Singsaal ein.

Schön, dass diese Traditionsveranstaltung nach wie vor gerne und rege besucht wird. Es ist für die Sängerinnen und Sänger jedes Mal eine Freude, mit den vielfältigen Liedern aus unterschiedlichen Zeiten und Themen die Gesichter der Zuhörer zum Strahlen zu bringen. Unter seinem neuen Dirigenten, Theo Stähli, gab der Chor in

vier verschiedenen Sprachen fröhliche, besinnliche, majestätische und altbekannte Werke zum besten – teilweise mit Unterstützung aus den Reihen der Gäste.

Die Chorpräsidentin, Jasmin Hanselmann, sorgte vor den Gratulationen mit der lustigen Geschichte über das verwechselte Geburtstagsgeschenk – Socken statt Ring – und den unweigerlich daraus folgenden Irritationen für viel Heiterkeit im Saal.

Beschenkt wurden die Anwesenden nebst Gesang nicht nur mit Süßem und Blumigem, sondern auch mit dem wiederum sehr reichhaltigen Buffet – den Chorbäckerinnen sei Dank! Wie immer ein gelungener und freudiger Anlass!



Gratulation von Martin Kolb (93), dem ältesten Jubilaren am Ständli.



Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch.

Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

**1. Blutspendeaktion 2019
Mittwoch, 22. Mai 2019
17.30 – 20.00 Uhr
im Sekundarschulhaus
Hüttwilen, Hauptstrasse 32**

Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden.

Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.

Im Namen des Samaritervereins
Seebachtal Hüttwilen

An die Hundehalter

Vielen Dank an alle Hundehalter/innen, die ihren Hund stets vorbildlich halten und den Hundekot aufnehmen und korrekt entsorgen. Dennoch sind in der Gemeindeverwaltung Meldungen eingegangen über Hundekot, der liegen gelassen wurde oder über freilaufende Hunde, die sich selbstständig auf Nachbarns Grundstück versüßern.

Deshalb möchten wir insbesondere jene Hundehalter/innen ansprechen, denen die Pflichten noch nicht bewusst sind. Sie sind gemäss kantonalem Gesetz verpflichtet, ihren Hund so zu halten, dass Mitmenschen und Tiere nicht gefährdet oder übermässig belästigt werden. Zudem muss der Hundekot aufgenommen und korrekt entsorgt werden.

Bitte nehmen sie ihre Verantwortung als Hundehalter/in wahr. Die Nachbarn und Mitbürger sind dankbar und können sich auch über ihren Vierbeiner freuen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Der Rotkreuzfahrdienst unserer Gemeinde

Der RK – Fahrdienst steht allen Menschen offen, die auf Grund gesundheitlicher Einschränkungen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können oder auf eine Begleitperson angewiesen sind.

Wie gehen sie vor

- Vereinbaren Sie einen Fahrdienst-Termin. Wenn immer möglich 2 Tage im Voraus.
- Die Fahrdienstleiterin organisiert eine Fahrerin oder einen Fahrer.
- Sie werden zu Hause abgeholt, nehmen Ihren Termin wahr und werden dann wieder nach Hause gefahren.

Kosten Rotkreuzfahrdienst

- zu vergüten sind Fr. 0.70 pro Km.
- Dauert der Fahrdienst länger als 1½ Stunden sind pro weitere ½ Stunde Fr. 5.– zu entrichten.

Fahrdienstleitung Regula Signer
Im Winkel 12, 8535 Herdern

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

**Telefonnummer für
Fahrdiensttermine
079 285 44 74**

Neuer Kontakt für Seniorinnen und Senioren in Herdern

Elke Tobler, übernimmt per 01.02.2019 das Amt als neue Ortsvertretung in Herdern von Gaby Stirnimann. Herzlichen Dank an Gaby Stirnimann, welche das Amt drei Jahre mit vollem Einsatz für die ältere Bevölkerung geleitet hat.

Elke Tobler ist Ansprechperson von Pro Senectute Thurgau für die ältere Bevölkerung in Herdern. Zur Aufgabe von Elke Tobler gehören unter anderem Geburtstagsbesuche, die Förderung der sozialen Beziehungen sowie die Organisation der traditionellen Herbstsammlung.

Frau Elke Tobler ist unter der Telefonnummer 079 1 630 55 80 zu erreichen.

Das Angebot von Pro Senectute Thurgau umfasst die unentgeltliche und diskrete Beratung für Menschen ab der Pensi-

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

on und ihre Angehörigen. Ein vielseitiges Sport- und Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren motiviert die ältere Bevölkerung zur Aktivierung geistiger und körperlicher Fitness. Mit dem Dienstleistungsangebot Alltagshilfen unterstützt Pro Senectute Thurgau die älteren Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags. Das Angebot umfasst umfangreiche und individuell abgestimmte hauswirtschaftliche, betreuende und administrative Arbeiten.

Pro Senectute Thurgau, Evelyne Büchi,
Regionalvertreterin

Silvia Zwick, Medienverantwortliche
Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden,
info@tg.prosenectute.ch,
www.tg.prosenectute.ch

Verdankung Herbstsammlung 2018 – Herdern

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Herdern hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsäch-

lich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen SammlerInnen.

Pro Senectute Thurgau: Gaby Stirnimann

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion: Ulrich Marti, Ruth Häni

Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)

Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn

Android Smartphone Grundkurs in Frauenfeld

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau bietet für Menschen ab 55 Jahren einen Android Smartphone Grundkurs in Frauenfeld an. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind daher Schwerpunkte des Kurses. Die wichtigsten technischen Aspekte wie WLAN-Nut-

zung werden besprochen. Der Kurs wird am Montag, 18.03. und 25.03.19 jeweils von 13.30-16.30 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Bankplatz 5 in Frauenfeld, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. Kathrin Pfister

Was möchten Sie in Ihrem Leben verändern?

Sich persönlich oder beruflich weiterentwickeln? Schwierige Lebenssituationen besser bewältigen können? Wichtige Entscheidungen besser treffen können? Mit Stress besser umgehen können? Verhaltensmuster verändern?

Gerne helfe ich Ihnen, die gewünschte Veränderung zu erlangen und nachhaltig zu festigen. In meinem Coaching nach dem St.Galler Coaching Modell (SCM)[®] werden Blockaden, Ängste und alte Denkmuster aufgelöst und Ihre inneren Ressourcen gestärkt.

Sie reflektieren sich selbst, erhalten Feedbacks und Hilfe zur Selbsthilfe, dass eine

weitere Begleitung danach nicht mehr benötigt wird.

GENIUS-Training[®]

Mit dem spielerischen GENIUS-Training[®] helfe ich Ihrem Kind, Schüler oder Ihrer Schülerin, das Bildgedächtnis zu verbessern. Es eignet sich für Kinder/Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen.

Der Einsatz lohnt sich aber für Lernende jeden Alters, die mit geringerem Zeitaufwand besser lernen möchten.

Gerne lade ich Sie zu einem unverbindlichen kostenlosen Kennenlerngespräch ein.

Dr. Nadja Abt Gürber, Psychologin, Coach & Beraterin




Dr. Abt Gürber Coaching
Gassenackerstr. 16
8506 Lanzenneunforn
Tel. 079 702 79 33
kontakt@abtguerber-coaching.ch
www.abtguerber-coaching.ch


DR. ABT GÜRBER
COACHING
PERSÖNLICHES WACHSTUM

Neue Praxis in Ihrer Gemeinde


Ihre Begleitung auf dem Weg zu mehr Selbstvertrauen, Zufriedenheit und Erfolg im Leben



Persönliches Wachstum – nachhaltig wirksam



Schneller lernen – mehr behalten – bessere Noten – weniger Leistungsdruck



Dr. Nadja Abt Gürber
Psychologin, Coach & Beraterin

Gassenackerstrasse 16
8506 Lanzenneunforn
Tel. 079 702 79 33
kontakt@abtguerber-coaching.ch
www.abtguerber-coaching.ch

Baby- und Kinderflohmarkt



Kleider, Spielzeug, Fahrzeuge
Einfach alles rund um's Kind
für Frühling und Sommer

Wann: Samstag, 30. März 2019

im Schulhaus Dettighofen

Von 09.00 – 12.00 Uhr

Infos für interessierte Verkäufer:

Anmeldung: per E-Mail an daniela.horsting@web.de
bis zum 15.03.2019.
Tischgebühr 15 Fr.
Der Erlös geht an das Schulzimmer.



Organisiert vom Dorfverein Dettighofen
Schulhaus Dettighofen, 8505

Porträt einer Freiwilligen: «Dankbarkeit und Wertschätzung sind mein Lohn»

Als Helene Hutterli sich vor 1 ½ Jahren frühpensionieren liess, war für sie klar, dass sie nicht einfach «nichts mehr tun» möchte. Heute engagiert sie sich in der Freiwilligenarbeit und sagt, dass sich dieses Engagement auf persönlicher und menschlicher Ebene lohnt.

Helene Hutterli arbeitete während 45 Jahren im Verkauf und im Detailhandel. Als sie pensioniert wurde, stand für sie fest, dass sie ihre neu gewonnene (Lebens)Zeit sinnvoll nutzen möchte. «Ich liebe den Kundenkontakt, den Umgang mit Menschen aus allen Generationen. Nebst vielen Ferienerreisen mit unserem Wohnwagen möchten wir unsere Kräfte für ehrenamtliche Arbeiten einsetzen.

Die Senioren-Arbeit in der Evangelischen Kirchgemeinde in Bussnang-Leutmerken liegt mir besonders am Herzen. Und im Altersheim Tobel helfe ich unter anderem beim Werken mit Papier und singe seit vielen Jahren bei der Gesangsgruppe des Heimes mit.»



Ein Amt führt oft zu Weiterem

Helene Hutterli sagt, dass die Tendenz besteht, dass ein Ehrenamt fast zwangsläufig zum Nächsten und Übernächsten usw. führt. «Ich habe bald einmal festgestellt, dass, wenn man ein Ehrenamt ausführt, sich die Anfragen häufen im Sinne von: «Hättest Du nicht noch Zeit und Lust, bei uns mitzuwirken?». Deshalb finde ich es

wichtig, dass man lernt, sich abzugrenzen und nicht über die eigenen Möglichkeiten und physischen Grenzen hinweg verausgabt. Das wäre der guten Sache letztlich nicht dienlich.» Sich abzugrenzen lernte sie seinerzeit im Grundkurs der benevol Thurgau-Fachstelle. Dieser Grundkurs wird aktuell mangels Nachfrage nicht angeboten. «Hier wurde ich darin bestärkt, dass ich auf eine Anfrage auch Nein sagen kann», betont Helene Hutterli. Bei benevol wird über die Rechte und Pflichten der Freiwilligen informiert. Datenschutz, Verschwiegenheit und Diskretion über die Eindrücke und Befindlichkeiten, beispielsweise bei der Betreuung von Heimbewohnern, stellen eine wichtige Grundlage für die Freiwilligeneinsätze dar.

Balance zwischen Ehrenamt und eigenen Interessen

Die Leiterin der Abgabestelle Weinfeldern für «Tischlein deck dich» motivierte Helene Hutterli dazu, sich bei der Lebensmittel-Abgabe zu engagieren. Der Verein «Tischlein

Anerkennung der Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau anlässlich des Internationalen Tags der Freiwilligen vom 5. Dezember.

Der 5. Dezember wurde bereits Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts von der UNO als «Tag der Freiwilligen» bestimmt. benevol Thurgau ist es ein Anliegen, aus diesem Anlass auf den Mehrwert für unsere Gesellschaft hinzuweisen, freiwilliges Engagement zu würdigen und den Freiwilligen zu danken.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.benevol.ch. benevol Thurgau ist die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau. Sie verfolgt die Vision einer solidarischen Gesellschaft, in der

alle Menschen durch freiwilliges und ehrenamtliches Engagement einen Beitrag an Mensch und Umwelt leisten.

Dr. Jakob Stark, Regierungsrat

In der Schweiz werden jährlich gegen 10 Milliarden Stunden an unbezahlter Arbeit geleistet (inkl. Hausarbeit und Betreuungsaufgaben im eigenen Haushalt), was mehr ist als die Arbeitsleistung der Volkswirtschaft mit rund 8 Milliarden Stunden. Davon engagieren sich rund 2,7 Millionen Menschen gemeinnützig und setzen dafür etwa 665 Millionen Stunden ein. Es ist eine immense Zahl, hinter der ein unglaubliches Engagement von Millionen von Einzelpersonen und Organisationen

steht. Das Geleistete ist für die Freiwilligen oft selbstverständlich. Die Menschen unterstützen sich gegenseitig, weil Solidarität in der menschlichen Natur liegt.

Es geht um geteilte Zeit, ehrliche Wertschätzung, menschliche Gemeinschaft. Jemandem Zeit schenken – das kann jede und jeder. Menschlichkeit braucht keine Ausbildung. Im Sinne, dass Freiwilligenarbeit Ausdruck von Menschlichkeit ist, ist sie tatsächlich selbstverständlich. Und doch ist sie es eben auch nicht, weil kein materieller Gegenwert besteht. Das passt so überhaupt nicht zum Zeitgeist des nutzenorientierten Individualismus. Gerade deshalb: herzlichen Dank für jede freiwillig geleistete Stunde.

deck dich» (mit Sitz in Winterthur) ist benevol-Mitglied und hat in Weinfeldern am Donnerstagabend bei der Chrischona Gemeinde jeweils das Gastrecht. «Hier bin ich zwei- bis dreimal pro Monat engagiert. Meine Hauptaufgaben sind das ansprechende Platzieren von Früchten und Gemüse sowie die Verteilung von Lebensmitteln, die damit sinnvoll vor Verschwendung und Vernichtung in der Biogasanlage gerettet werden.» Damit ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen nicht zu kurz kommen, widmet sich Helene Hutterli in gleichem Masse auch ihren Hobbies, dazu gehören Handarbeit, der Blumengarten, Wandern und Spazieren. Sie stellt fest, dass die heutigen Pensionierten, im Gegensatz zu früheren Generationen, noch sehr vital sind. «Etwas von dieser Energie in ein Ehrenamt fließen zu lassen, gibt mir grosse Zufriedenheit. Darüber hinaus schätze ich es, dass mein Alltag dadurch gut strukturiert ist.» Es müsse nicht unbedingt ein Verein oder eine Organisation sein, in die man sich einbringe.

Wertschätzung erfahren

«Freiwilligenarbeit wird so oft unterschätzt und man glaubt kaum, wie wichtig diese Einsätze sind. Rotkreuzfahrdienste, Mahlzeitendienste, Besuche und Unterstützung von einsamen Menschen in Heimen, Schullassistenten und vieles mehr zählen zu diesem ehrenamtlichen Engagement», so Helene Hutterli. Es sind immaterielle Werte; Arbeiten die in diesem Ausmass nicht bezahlt werden könnten. Sei es von Kirchengemeinden, Heimen oder auch politischen Gemeinden. Es gebe viele Möglichkeiten, sich bereits in seinem unmittelbaren Umfeld einzubringen, und sei es „nur“ in der Nachbarschaftshilfe. «Hierbei, so meine Erfahrung, wirken Kinder und Hunde verbindend und schaffen erste Kontakte. Damit kann jeder selbst einen Beitrag leisten gegen die oft beklagte Anonymisierung in Gemeinden und Vorstädten.»

benevol Thurgau

Freiestrasse 10, 8570 Weinfeldern
Tel. 071 622 30 30
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch

«Offene Weinkeller» bei Schoss Herdern: Mittwoch, 1. Mai 2019, 11 bis 17 Uhr

«Hereinspaziert, hereinspaziert und fleissig Wein probiert» lautet das Motto, wenn dieses Jahr am 1. Mai die Winzer vom Thunersee bis zum Alpenrhein ihre Weinkeller öffnen, um ihre Weine zu präsentieren und zur Verkostung anzubieten.

Was von einer Hand voll Weinbauern ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile ein Fixeintrag im Kalender eines jeden Weinliebhabers.

Auch bei Schloss Herdern werden seit

Jahren die Türen des Weinkellers für diesen Anlass von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Selbstverständlich stehen dann sämtliche Weine zur Degustation bereit. Eine kleine Festwirtschaft umrahmt den Anlass. Toni Achermann ist gerne bereit, Fragen rund um Wein und Spirituosen zu beantworten und freut sich über schöne Begegnungen und gute Gespräche.

Welche weiteren Winzer zur Verkostung laden erfahren Sie unter:

www.offeneweinkeller.ch.



Wein probieren, wie zum Beispiel im Schloss Herdern.

Vogelhüsl-Bienenhotel-Bänkli-Aktion

Wir vom Dorfverein Herdern, möchten gerne einen Beitrag zur Verschönerung und Bereicherung unseres Dorfes leisten. Dafür brauchen wir jedoch Ihre Unterstützung. Wer ist interessiert und möchte gerne mitmachen?

1. Vogelhüsl: Am 23. März 2019 eventuell auch am 30. März 2019 (Je nach Anmeldungen) unter Anleitung, für die Brutvögel im eigenen Garten oder Wald, ein neues Zuhause bauen. Dazu gibt es wichtige Informationen und Tipps wie wir vor unserer Haustüre Vögel unterstützen können.

2. Bienenhotel: Unter Anleitung ein Bienenhotel bauen ebenfalls begleitet von einem Infoteil wie wir im Alltag die summenden Gäste unterstützen können.

3. Bänkli: Wer möchte gerne auf seinem Grundstück/ Waldrand, für Spaziergänger, einen Platz für ein Bänkli zur Verfügung stellen? Oder ein Bänkli finanzieren respektive mitfinanzieren und mit einer persönlichen Widmung, einem Zitat versehen? Unter Anleitung kann, wenn gewünscht ein Bänkli hergestellt, oder eines in Auftrag gegeben werden. Für jede der drei «Aktionen» wird im Vorfeld ein Flyer in Herdern verteilt. Gerne nehme ich Anmeldungen für Vogelhüslbau bis zum 16. März entgegen und stehe für Fragen zur Verfügung. Irène Weingartner, Tel: 052 552 23 37

«Uf Wiederluege» sagt Gaby Stirnimann

«Uf Wiederluege» sollte eigentlich am Schluss stehen. Doch was schreibe ich am Anfang? Soll ich mich nur auf die letzten, fast vier Jahre als Schreiberling fürs Herdern Info beziehen? Oder soll ich ganz am Anfang beginnen? Damals, im April 99, als wir ins wunderschöne Herdern zogen?

Viele Erinnerungen kommen in mir hoch. Schönes und auch Schwieriges. Ich denke an die tollen Menschen die ich kennen lernen durfte. An Orte, Begegnungen und Ereignisse. Alles, was zu meiner Zeit, meinem Leben auf der Sonnenterrasse dazu gehört.

Ich merke grad dass mein letzter Artikel fürs Herdern Info für mich der wohl kürzeste, schwierigste und emotionalste werden wird.

Viele Gedanken haben mein Sohn und ich in den letzten Monaten ausgetauscht, Für und Wider abgewogen, auch mal eine Nacht nicht geschlafen. Am Schluss sind wir dann zur Überzeugung gekommen dass wir vertrauen sollen und den Weg, der uns das Leben vor gibt, ohne Angst gehen.

So werden wir Anfang April Herdern verlassen und nach Frauenfeld umziehen.

Mit dem Umzug wird dann auch meine Zeit fürs Herdern Info zu Ende gehen. Ich wünsche mir aber dass sich jemand finden lässt der diese spannende Aufgabe übernehmen wird. Denn zu schreiben über das Leben, die Leute und die Umgebung hier gibt es noch vieles.

Ich möchte Ihnen allen ein herzliches Dankeschön aussprechen! Danke dass wir über so viele Jahre Teil einer sympathischen Dorfgemeinschaft sein durften. Danke für die tollen Begegnungen die ich erleben durfte. Danke für die vielen Rückmeldungen, Inputs und Dialoge, die aus meinen Artikeln entstanden sind. Danke dass ich so lange für euch schreiben durfte.

Mein Sohn und ich, wir wünschen jedem Einzelnen von euch alles Gute, gute Gesundheit und eine schöne Lebenszeit hier in unserer schönen Gemeinde.

*Ein uf Wiederluege aus tiefem Herzen
Gaby Stirnimann mit Florian*

Suppentag/ Spaghettiplausch am 24. März 2019

Das Motto lautet auch dieses Jahr: gemeinsam feiern, geniessen, die Gemeinschaft pflegen und Gutes tun! Besuchen Sie uns nach dem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Herdern ab 11.30 Uhr in der Turnhalle Herdern am traditionellen Spaghettiplausch.

Es wäre schön, wenn wir mit dem Erlös des Anlasses einen substantiellen Beitrag an das ökumenische Projekt Guatemala leisten könnten. Damit sollen benachteiligte indigene Bauernfamilien und Gemeinschaften unterstützt werden, sich zu organisieren und selbstbewusst ihre kollektiven und individuellen Rechte zu verteidigen und staatliche Dienstleistungen einzufordern.

Denn durch von der Regierung geförderte Plantagen und Minen und auch durch den Klimawandel ist ihr Recht auf Land, Wasser und Selbstbestimmung bedroht.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse hungrige Gäste!

Für das gute Gelingen suchen wir noch helfende Hände: Wer kocht eine feine Sauce/Suppe oder bringt etwas für das Dessertbuffet mit? Wer unterstützt uns beim Bewirten der Gäste oder bei anderen Aufgaben?

*Interessierte melden sich bitte bei
Regula Signer
052 747 28 12
oder rekusigner@leunet.ch
Danke für Ihre Mithilfe!*

Gesucht: Verstärkung des Redaktionsteams

Aufgrund eines Wegzuges in eine andere Gemeinde ist unser aktueller Schreiberling für das INFO Herdern kurzfristig abhanden gekommen.

Wir danken an dieser Stelle all jenen, welche sich in der Vergangenheit in dieser Funktion betätigt haben herzlich! Sie haben unser Blatt um vielerlei Wissenswertes über Personen, Orte und natürlich auch über Institutionen bereichert und waren damit massgeblich an der Vielfältigkeit unseres Informationsmediums beteiligt. Aufgrund dieser Ausgangslage suchen wir

ein bis zwei Personen für die Mitarbeit im Redaktionsteam, welche Freude an ihrem nahen Umfeld mitbringen, mit Neugier und Offenheit durch die Welt gehen und nicht zuletzt ein Flair fürs Schreiben haben. Wir haben jeweils 5 Ausgaben übers Jahr verteilt und honorieren die Artikel auch mit einem finanziellen Beitrag.

Die Themenfelder bewegen sich hierbei von lokalen Persönlichkeiten über interessante Berufsfelder/Hobbies bis hin zu speziellen Örtlichkeiten auf unserem Gemeindegebiet. Bei Interesse wenden sie sich gerne an den Gemeindepräsidenten.

Dorfverein Lanzenneunforn – Kutschenfahrt «Herbstzauber»

Eine Kutsche ist ein gefedertes Fuhrwerk, also ein von Zugtieren gezogener, aber jedenfalls gedeckter Wagen. Eine Kutsche kann ein- oder zweiachsig sein, eine geschlossene Karosserie haben oder ein bewegliches Verdeck. Ganz offene Pferdewagen sind definitionsgemäss keine Kutschen. (Wikipedia)

Und die beiden Gefährte, die sich am Samstag, 22. September um 14.00 h beim Gemeindehaus Herdern/Lanzenneunforn in Bewegung setzten, erfüllten die oben erwähnten Bedingungen. Bestückt mit 24 Kindern und Erwachsenen, zogen die vier erfahrenen Pferde an den Deichseln. Geführt wurden sie von zwei bewanderten und ortskundigen Kutschern.

Das Wetter, wenn auch etwas kühl und windig, bescherte uns einen sonnigen Ausflug in die nähere Umgebung. Durch Feld- und Waldwege ging es an Wilen vorbei und oberhalb des Dorfes Herdern in Richtung Kalchrain. Die wohlriechende Waldluft, wenn auch etwas angereichert mit Pferdeduff, die leuchtenden Blätter der verschiedenen Laubbäume, die Lichtungen mit breiten Wiesen, die herrliche Aussicht ins Thurtal sowie das Holpern und Schaukeln der Wagen erfreute die Gemüter.

Zwischenziel Picknickplatz Bohl

Vorbei fuhren wir am steilen, von der Son-



ne beschienen Rebberg Kalchrain. Das Weingut Kalchrain ist Teil des 1331 erstmals urkundlich erwähnten Zisterzienserrinnen-Klosters «Maria Zell am Kalchrain». 1563 liess die Äbtissin Katharina Schmid auf der «langen Egg» Reben einschlagen. Seit mehr als 450 Jahren wird Wein produziert. 1848 gingen Kloster und Rebberg in den Besitz des Kantons Thurgau über. Der Weinbaubetrieb ist heute Teil des Massnahmenzentrums Kalchrain.

Danach mussten die Pferde ein gutes Stück auf der viel befahrenen Strasse gehen, die nach Eschenz führt. Doch schon bald empfing uns wieder die Natur und

eröffnete den Blick auf die sanften Hügel und Gutsbetriebe oberhalb Kalchrain. Am Picknickplatz Bohl standen vom Dorfverein offerierte Getränke aller Art bereit. Erika Graf, Ehefrau des Kutschers Hans, hatte sie schon am Vormittag an diesen zum Verweilen einladenden Ort gebracht. Sie bot uns auch selbst gebackenen Kuchen sowie Kaffee mit oder ohne Kirschen an.

Papiere und Folien raschelten und gaben eine Vielfalt von individuell mitgeführten Speisen preis. Gross und Klein machte es sich auf den Holz- und Steinsitzen bequem und genoss die «Zvieri»-Pause mit Geplauder und Gelächter. Die Pferde waren froh, dass sie sich nach dem steilen Aufstieg erholen durften.

Frohgestimmt bestiegen wir wieder die Kutschen und machten uns auf den Rückweg via Moorwilen, Ammenhausen und Meienberg an den Ausgangsort in Lanzenneunforn. Hier nahmen wir Abschied voneinander. Den Kutschern Hans Graf und Willi Studer, die Pferd und Gefährt sicher im Griff hatten, gebührt ein grosses Dankeschön. Sie haben uns einen eindrücklichen Samstagnachmittag ermöglicht.

Obschon erst einige Baumbblätter schüchtern Farbe zeigten, gemahnten uns Natur und Wetter an den kurz vor der Türe stehenden Herbst. Zauberhaft war die Kutschenfahrt und wir werden uns noch lange daran erinnern.



Gründung Dorfverein Dettighofen

Knapp 50 Bewohnerinnen und Bewohner von Dettighofen, sowie zahlreiche Kinder, waren am 29.12.2018 dabei, als in Dettighofen ein Dorfverein gegründet wurde.

Mit einem solch grossen Interesse der Bevölkerung hatte der frisch gewählte Vorstand rund um Präsidentin Tamara Roth niemals gerechnet. Es unterstreicht jedoch das Interesse der Bevölkerung an einem Verein, welcher sich für ein aktives Dorfleben einsetzt und damit die hohe Lebensqualität in Dettighofen erhalten will. Die gelungene Versammlung wurde mit einem gemütlichen Apéro unter freiem Himmel besiegelt, für die Kinder standen Basteltische mit Betreuung zur Verfügung.

Freistehende Schulzimmer in Dettighofen werden genutzt

Die Idee einen Dorfverein zu gründen, entstand durch die frei stehenden Schulzimmer im Schulhaus Dettighofen. Als diese im Sommer 2018 zur Miete ausgeschrieben waren, hatten einige Mamis im Dorf die Idee, eines dieser Schulzimmer für Krabbelgruppe, Mutter-Kind-Treffen und andere Anlässe zu mieten.

Da eine private Miete jedoch mit zu vielen Risiken behaftet war, wurde kurzerhand eine Petition gestartet. Mit 145 Unterschriften bat die Dettighofer Bevölkerung um



finanzielle Unterstützung der Gemeinde Pfyn. Dies zur Ausübung von kulturellen und sozialen Veranstaltungen in einer Räumlichkeit im Schulhaus Dettighofen. Bei einem Workshop der Zukunftswerkstatt in Pfyn wurden zahlreiche Ideen zur Nutzung des Schulzimmers gesammelt und die Idee zur Gründung eines Dorfvereins entstand.

Der Dorfverein Dettighofen koordiniert die Nutzung des Schulzimmers in Dettighofen und pflegt und fördert die Dorfgemeinschaft. Er will Bräuche und Traditionen wiederbeleben und Aktivitäten und Anlässe für Jung und Alt organisieren. Diese sollen natürlich auch unseren Nachbardörfern offen stehen und so zu einem Zusammenrücken der Dörfer Pfyn, Lanzenneuforn, Herdern und Dettighofen beitragen.

Gerne laden wir die Bevölkerung von Lanzenneuforn und Herdern an unsere Veranstaltungen ein:

Mutter Kind Treff: im Schulzimmer Dettighofen, jeweils am 1. Mittwoch im Monat: 9.30-11.30 Uhr und jeden 3. Montag im Monat: 15 Uhr bis 17 Uhr.

30.03.19, 09-12 Uhr, Baby und Kinderflohmarkt Schulzimmer Dettighofen

19.04.19, 11 Uhr, Eiertütsch im Schulzimmer Dettighofen

11.11.19, 18 Uhr, Räbeliechtliumzug Schulhaus Dettighofen

Ganzer Dezember: Bestaunen Sie unsere Adventsfenster

31.12.19 Silvesterläuten Dettighofen

Junge Schoggikäfer-Verkäufer gesucht

Am 22.02.2019 Startet im Thurgau die jährliche Schoggikäfer-Aktion.



Wir konnten für die diesjährige Aktion wieder viele Depotstellen im ganzen Kanton gewinnen. Bei diesen Stellen können die jungen Verkäufer und Verkäuferinnen die Käfer abholen.

Ein Käfer wird für 5.Fr. verkauft, davon gehen 0.30 Rp. an die Depotstelle und 0.50 Rp. gehen an die jeweiligen Verkäufer. Der Erlös kommt dem Blauen Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung vollumfänglich für Präventionsprojekte in der Region, wie z.B. den Kinder- und Jugendlager, der Sucht- und Gewaltpräven-

tion bei Jugendlichen, dem roundabout oder der mobilen alkoholfreien Blue Cocktail Bar, zu Gute.

Kinder, welche gerne Schoggikäfer verkaufen und damit ihr Taschengeld etwas aufbessern wollen, dürfen sich bei einer Depotstelle in der Nähe melden. Weitere Informationen sind auf der Käferlihomepage ersichtlich:

www.kaeferaktion.ch

Informationen zur Fachstelle finden Sie unter

www.blaueskreuz-tgsh.ch oder unter 071 622 40 46



Die Regionale Jugendmusik Thurtal und die Thurtal Kids in Concert

Am Samstag, 19. Januar 2019 lud die Regionale Jugendmusik Thurtal und die Thurtal Kids zum diesjährigen Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle Wigoltingen ein. Das unterhaltsame Konzert umfasste gehörfällige Titel aus der aktuellen Hitparade und Evergreens.

Die Regionale Jugendmusik Thurtal ist die vereinigte Jugendmusik von fünf Stammvereinen und steht unter der bewährten Leitung von Gabriel Mayer-Hétu. Folgende Stammvereine sind die Träger der Regionalen Jugendmusik Thurtal: Musikgesellschaft Brass Band Hörhausen, Musikgesellschaft Müllheim, Music Friends Wigoltingen, Musikgesellschaft Märstetten und Musikgesellschaft Thundorf.

Die Regionale Jugendmusik verfügt ebenfalls über ein Vorstufencorps, den Thurtal Kids. Jedes Jahr findet das Jahreskonzert in einem anderen Dorf der Stammvereine statt. Dieses Jahr konnten die knapp dreissig jungen Musikantinnen und Musikanten in der Mehrzweckhalle Wigoltingen vor einem gut gefüllten Saal das Gebrochte zum Besten geben.

Seit den Sommerferien fanden die Proben im Probelokal der Musikgesellschaft Märstetten statt. Während der Vorbereitung fand ein ganzer Probenstag und ein Probenwochende statt.

Neues Outfit

In seiner Begrüssung zeigte sich der Präsident der Regionalen Jugendmusik, Franz Signer, über das neue Outfit der beiden Formationen erfreut. Die beiden Formationen treten seit diesem Konzert in frischen grünen Polo-Shirts auf.

Konzert mit gehörfälligen Melodien

Die Thurtal Kids eröffneten das Konzert mit dem Marsch «Stratford March». Nach zwei weiteren Stücken der Thurtal Kids ge-



Neues Outfit: Frische grüne Poloshirts setzen farbige Akzente.



sellten sich auch die schon etwas älteren Musikantinnen und Musikanten dazu. Das Konzert stand unter dem Motto: Hitparade. Gehörfällige und bekannte Titel aus der aktuellen Hitparade wechselten sich mit Evergreens ab: «The Legend of Castle Armagh», «Just Plain Blues», «Guantánamera», «Perfect», «Shake it off», «Havana» und «Don't stop believin'». Durch das Konzert führten zwei junge Musikantinnen der Regionalen Jugendmusik Thurtal: Vivienne Isler und Isabelle Signer.

Nach der Pause trat die Regionale Jugendmusik Thurtal alleine auf und gab weitere

unterhaltsame Titel zum Besten, die etwas höhere Anforderungen an die spielerischen Qualitäten der Mitglieder stellten: «X-Factor», «Hey Jude», «I want you back», «Africa», «Despacito», «Trumpets» und «Armenian Rhapsody». Als Zugabe diente der Ohrwurm «Final Countdown».

Teilnahme am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Burgdorf

Während der Verdankung konnte der Präsident auch eine grosse Überraschung verkünden: Im nächsten Herbst, am 21. und 22. September wird die Regionale Jugendmusik zusammen mit den Thurtal Kids am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Burgdorf (BE) teilnehmen. Dieses Fest findet nur alle fünf Jahre statt. In diesem Jahr dauerte es gar sechs Jahre, bis das Fest wieder stattfinden kann. Der Vorstand der Regionalen Jugendmusik Thurtal ist überzeugt, dass dieser Anlass ein einmaliges Erlebnis für die jungen Musikantinnen und Musikanten darstellen wird.



Liebe Kinder, liebe Eltern

Bist du in der 3.-6. Klasse und bereit für spannende Abenteuer in der Zukunft? Dann komm in unser Sommerlager. Wir reisen für eine Woche in die Zukunft. Viele Aufgaben, Herausforderungen und Überraschungen warten auf uns. Wir müssen Probleme auf kreative Art und Weise lösen, die Spiele der Zukunft beherrschen und auf alles gefasst sein.

Du hast jetzt die Chance eine Woche lang die Welt mit anderen Augen zu sehen und mit deinen Freunden viele aufregende und lustige Dinge zu erleben!



Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bis am 19. Mai bei Cyrill Schöni oder auf unserer Webseite www.solareregionhuettwilten.com an!

!!!Wichtig!!!

INFOABEND:

22.05.2019, 19:00 Uhr
unter der katholischen Kirche
in Hüttwilen

ANMELDESCHLUSS:

19. Mai 2019
Achtung: Die Teilnehmerzahl
ist beschränkt!
Die Anmeldungen werden nach
Eingangsdatum berücksichtigt

LAGERDATEN:

06. - 13. Juli 2019
Kosten: 250.- Fr. pro Pers.
Geschwister je 240.- Fr.

VERSICHERUNG:

Ist Sache der Teilnehmer

KONTAKT UND HAUPTLEITUNG:

Cyrill Schöni
Steinerweg 21, 8536 Hüttwilen
Tel: 076 282 27 22
Mail: cyrill@schoeni.net

supported by  Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung Sommerlager Region Hüttwilen 2018

Name, Vorname: _____
Adresse: _____
Telefonnummer: _____
Geburtsdatum: _____
Email der Eltern: _____
Ort/Datum: _____
Unterschrift der Eltern: _____
(Bitte den Anmeldebogen per Post oder Scan-Mail senden)

